

Einstimmiger Beschluss Nr. 41-2025 (21. Legislaturperiode) des Beirates Osterholz

Haushaltsantrag gemäß § 8 Abs.4 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter (BeirOG) zur Erhöhung der Mittel der Straßenerhaltung für das Haushaltsjahr 2026/2027

Der Beirat Osterholz fordert die Bremische Bürgerschaft auf die Mittel für die Straßenerhaltung im Wirtschaftsplan in erheblichen Maße aufzustocken. In Absprache mit dem Beirat sollen die zuständigen Fachressorts eine Prioritätenliste für die Sanierung bzw. Instandsetzung der Straßen, Gehwege und Fahrradwege im Stadtteil erarbeiten und nach und nach abarbeiten.

Begründung: Die Zustände der Fahrradwege, Gehwege, Haupt- und Nebenstraßen verschlechtern sich in den letzten Jahren kontinuierlich. Seit vielen Jahren werden Anträge des Beirates, die sich vor dem Hintergrund der knappen Mittel schon auf die großen Heerstraßenzüge im Stadtteil beschränken, mit der Begründung fehlender Haushaltsmittel abgelehnt. Die Bürger:innen beschwerten sich zunehmend auch über die schlechten Zustände in den Nebenstraßen, Gehwege und auf den Fahrradwegen. Schlechte Straßen führen neben Schäden an Fahrzeugen auch zu erheblich höheren Lärmbelastungen und zu großem Unmut in der Bevölkerung.

Bremen, 24. März 2025

gez. Kemp
(SPD-Fraktion)

gez. Krauskopf
(CDU-Fraktion)

gez. Dillmann
(GRÜNE-Fraktion)

gez. Last
(LINKE-Fraktion)

gez. Wagner
(FDP)

zuständiges Ressort:

Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS)
(das Amt für Straßen und Verkehr –ASV- ist SBMS zugeordnet)